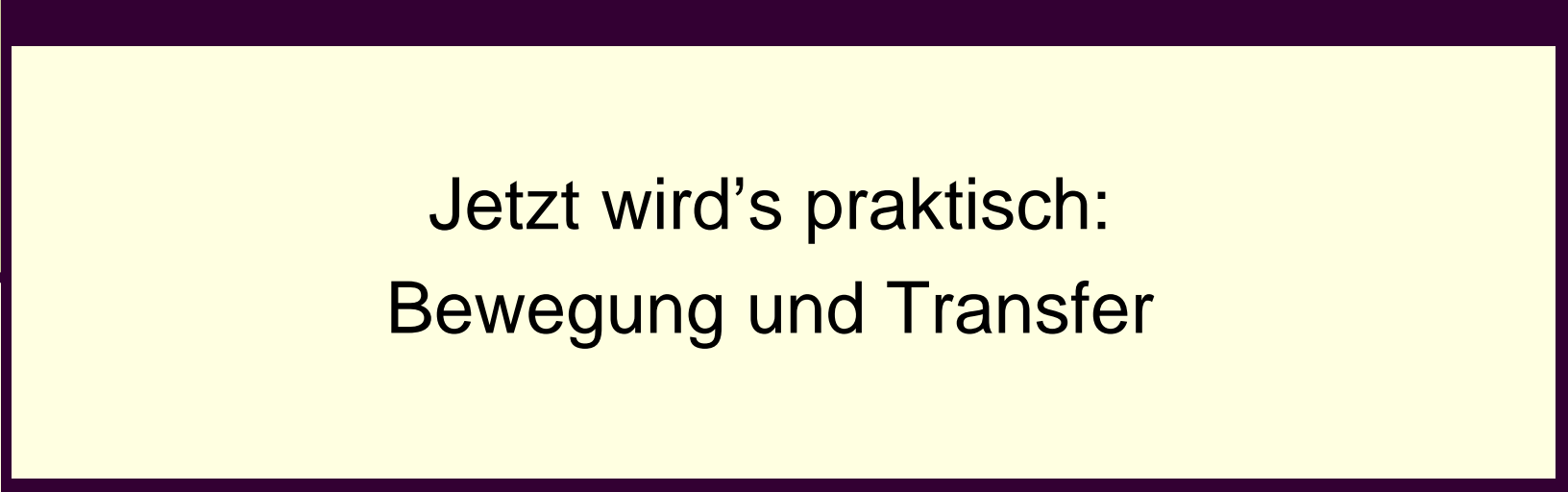





Praxis trifft Theorie



Jetzt wird's praktisch:
Bewegung und Transfer

*Es gibt nichts
Praktischeres als ein gute
Theorie!*

Albert Einstein

Wirrwarr theoretischer Begriffe

Demografischer Wandel

Bobath-Konzept

Pflegeverständnis

Förderung der
Selbständigkeit

Hilfsmittelverwendung

Kinästhetik

Ressourcenorientierung

Ganzheitlichkeit

Pflegeverständnis

- Der Mensch ist ein ganzheitliches Wesen, dessen Motivation es ist, soweit wie möglich die Selbstpflege selbstständig durchzuführen.
(D. Orem)

- Der Mensch als ein einheitliches Ganzes, das mehr und anders ist als die Summe seiner Teile, mit einer eigenen Identität und Integrität.

(M. Krohwinkel)

Jetzt wird's praktisch

Situation 1

Problem:

Eine Bewohnerin ihrer Einrichtung kommt schwer aus dem Stuhl. Sie ist leicht übergewichtig und hat Arthrose in den Knien.

Lösung:

- Nutzung kinästhetischer Grundlagen
- Ressourcenorientierung
- Förderung der Selbstständigkeit



Der Schenkelgang

Jetzt wird's praktisch

Situation 2

Problem:

Sie wollen mit einer Patientin einen Transfer durchführen. Die Patientin kann diesen Transfer nicht selbstständig durchführen, benötigt die Hilfestellung des Pflegepersonals. Sie kann die Arme nicht über den Schultergürtel führen.

Lösung:

- Ressourcenorientierung
- Förderung der Selbstständigkeit



Nutzung der Transfurgurte als Hilfsmittel.

Jetzt wird's praktisch

Situation 3

Problem:

Ein Patient kann mit Hilfe den Transfer vom Bett in den Stuhl durchführen, er kann stehen, aber nicht mehr laufen und sich somit nicht mehr drehen.

Lösung:

- Ressourcenorientierung
- Selbstständigkeit
- Hilfsmittelverwendung



Nutzung der Drehscheibe

Jetzt wird's praktisch

Situation 4

Problem:

Eine Klientin in der ambulanten Pflege ist gestürzt. Sie kommen dazu und finden sie auf dem Boden vor. Sie ist ansprechbar, zeigt keine äußeren Verletzungen und hat auch keine Schmerzen. Sie kommt aber nicht alleine wieder hoch.

Lösung:

- Ressourcenorientierung
- Kinästhetik



Aufstehen nach kinästhetischen Grundlagen unter Zuhilfenahme eines Stuhls.

*„Theorie ist ein Werkzeug,
das die Praxis effizienter
und effektiver
macht.“*

A. Meleis